# Es gibt sie doch - die Frauen an der ETH!

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen**

Band (Jahr): **53 (1997)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-844935

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

1997 wie folgt zu Wort: "Arbeitslose sind auch Menschen. Darum sollten Frauen zurücktreten und diesen Menschen Platz machen..." (Hinweis von Christa Tobler)

- Auch anderswo gilt "Eile mit Weile": Das Gleichstellungsamt in den Niederlanden verzichtete auf eine Plakatkampagne, weil bei Stichproben die öffentlichen Reaktionen ungünstig ausfielen. Der Text des missliebigen Plakates: "Ein echter Kerl bügelt seine Hemden selber."

# ES GIBT SIE DOCH - DIE FRAUEN AN DER ETH!

WEGE IN DIE WISSENSCHAFT
PROFESSORINNEN AN DER ETH
16 PORTRAITS
BEZUG: STELLE FÜR CHANCENGLEICHHEIT VON FRAU UND MANN, ETH ZENTRUM, 8092 ZÜRICH

Die Stelle für Chancengleichheit von Frau und Mann an der Eidgenössischen Technischen Hochschule macht sich erfolgreich auf, eingesessene Vorurteile zu bekämpfen. Eine Broschüre stellt ETH-Professorinnen in Wort und Bild vor. Diese Frauen erzählen aus ihrem Fachgebiet, berichten über ihre Erfahrungen in der Wissenschaftswelt und erklären, wie sie ein Gleichgewicht zwischen Beruf und Privatleben finden. Ein Vorwort des ETH-Präsidenten Jakob Nüesch und eine kurze historische Einführung in die Geschichte des Frauenstudiums an der ETH runden das gelungene Werk ab.

"Was könnte motivierender sein, als das Beispiel von Frauen, die ihre Träume verwirklicht haben", fragen die Redaktorin Martina Märki-Koepp und die Gleichstellungsbeauftragte Silvia Wyler-Hafner. Hoffentlich lassen sich viele junge Frauen begeistern.

**FRAUEN-FÖRDERUNGS-MASSNAHMEN ZEIGEN IHRE WIRKUNG:**

| Prozent-Anteil studierende Frauen: | **1991** | **1996** |
|---|---|---|
| Diplomstudierende | 19,4% | 24,3% |
| Doktorierende | 14,6% | 21,4% |
| Nachdiplomstudierende | 17,0% | 29,7% |
| Professorinnen | 1,7% | 4,3% |